

Medienmitteilung

Arbeitslosenquote fiel im April auf 2,6% zurück

Solothurn, 6. Mai 2011 – Im April 2011 ist die Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn gegenüber dem Vormonat um 365 auf 3'495 (Vormonat 3'860) Personen gesunken. Die Arbeitslosenquote fiel damit von 2,9% auf 2,6% zurück. Die Zahl der Stellensuchenden liegt bei 5'611 (Vormonat 6'136) und ist damit um 525 Personen tiefer als im Vormonat. Die Stellensuchendenquote ging von 4,6% auf 4,2% zurück. Der Rückgang ist einerseits auf die anhaltend starke konjunkturelle Erholung, andererseits auf die Revision des Arbeitslosengesetzes, welche letzten Monat in Kraft trat, zurückzuführen.

Regionen

Die Stellensuchendenquote in der Region Olten fiel von 5,0% auf 4,5%. Die Region zählte Ende April 2'186 Stellensuchende, was 227 Personen weniger waren als im Vormonat. In der Region Grenchen sank die Quote um 0,5%-Punkte von 5,6% auf 5,1%. Ebenfalls rückläufig waren die Quote in den Regionen Solothurn und Thal. Sie sank im April je um 0,3%-Punkte von 4,5% auf 4,2% bzw. von 3,8% auf 3,5%. Auch die Quote im Schwarzbubenland zeigte einen deutlichen Rückgang. Sie sank von 3,4% auf 3,1%, was einem Minus von 41 Stellensuchende entspricht.

Geschlecht

Im Berichtsmonat waren 3'074 (Vormonat 3'388) Männer als stellensuchend registriert, 314 Personen weniger als im Vormonat. Im Vorjahr waren es 4'457 Personen. 2'537 Frauen (Vormonat 2'748) waren im April 2011 auf Stellensu-

che. Im Vorjahresmonat waren es 3'254 Frauen. Der Frauenanteil lag bei 45,2% (Vorjahresmonat 42,2%).

Nationalität

Die Zahl der stellensuchenden Schweizer nahm im Berichtsmonat von 3'455 auf 3'198 Personen ab. Ende April 2011 waren 2'413 Ausländer (Vormonat 2'681) als stellensuchend registriert. Der Ausländeranteil sank gegenüber dem Vormonat von 43,7% auf 43,0% (Vorjahresmonat 44,2%).

Altersklassen

Die Gruppe der unter 20-jährigen Stellensuchenden ist von 316 auf 292 Personen gesunken. Die Quote fiel von 3,7% auf 3,5%. Die Quote der Altersgruppe der 20- bis 24-jährigen sank von 6,8% auf 5,7%. Die Quote der 25- bis 29-jährigen ging von 6,0% auf 5,4% zurück. Jene der 30- bis 39-jährigen fiel von 3,6% auf 3,3%. Die Quote der Gruppe der 40- bis 49-jährigen sank von 4,0% auf 3,7%. In der Gruppe der 50- bis 59-jährigen ging die Quote von 4,7% auf 4,5% zurück. In der Gruppe der über 60-jährigen sind 29 Stellensuchende weniger als im Vormonat, womit die Quote von 7,0% auf 6,6% sank.

Aussteuerungen

Im Verlauf des Monats Februar 2011 haben 80 Personen (Vormonat 87 Personen) ihr Recht auf Taggelder ausgeschöpft, oder ihr Anspruch auf Arbeitslosentaggelder ist nach Ablauf der zweijährigen Rahmenfrist erloschen. Eine neue Rahmenfrist konnte nicht eröffnet werden. Die Aussteuerung erfolgt in dem Monat, in dem das letzte Taggeld bezogen wurde. Im Vorjahresmonat wurden 63 Personen ausgesteuert.

Zu- und Abgänge sowie offene Stellen

Gegenüber dem Vormonat nahm die Zahl der Zugänge von 676 auf 580 Stellensuchende ab. Gleichzeitig erhöhte sich die Zahl der Abgänge von 896 auf 1'113 Personen. Davon fanden 653 Personen eine Stelle. Ende Monat waren 406 offene Stellen gemeldet.

Im Berichtsmonat waren 1'281 Personen in einem Zwischenverdienst (Vormonat 1'380) engagiert. Der Anteil der Zwischenverdienenden an den Stellensuchenden stieg von 22,5% auf 22,8%. Der starke Rückgang bei den Stellensuchenden zeigt einerseits die weiterhin anhaltende starke konjunkturelle Erholung. Andererseits ist ein Teil des Rückgangs auf die Revision des Arbeitslosengesetzes, welche letzten Monat in Kraft trat, zurückzuführen.